

Sommerzeit ist Umzugszeit. Für viele stellt sich deshalb jetzt die Frage nach der richtigen Umzugsstrategie. Lesen Sie, wie Sie Ihren Umzug stressfrei bewältigen, von der richtigen Vorbereitung bis zum Transport der Möbel.

Tipps zum Umzug mit Spedition

Die eigenen Möbel in fremde Hände zu geben ist immer ein Risiko. Deswegen sollte man bei der Auswahl des Umzugsunternehmens anspruchsvoll sein.

Preise vergleichen lohnt sich, aber das billigste Unternehmen zu beauftragen ist nicht immer die beste Wahl.

Nicht selten wird der günstige Preis nämlich teuer bezahlt, durch unqualifiziertes und unmotiviertes Personal, Schäden am Mobiliar und Ähnliches.

Kostenvoranschlag

Lassen Sie sich von verschiedenen Unternehmen Kostenvoranschläge erstellen.

Je genauer Sie dem Unternehmen mitteilen, welche Möbel von wo nach wo umziehen sollen, desto genauer wird der Kostenvoranschlag ausfallen.

Definieren Sie genau welchen Service Sie wünschen (Vollservice; Teilservice, **EDV-Umzug** usw.)

Haftung für Schäden

Erkundigen Sie sich genau, für welche evtl. Schäden die Spedition haftet (AGB aushändigen lassen).

Reicht Ihnen die Haftung nicht aus, schließen Sie eine **Transportversicherung** ab.

Zum einen werden mit Ihr Gegenstände versichert, die sonst aus der Haftung ausgenommen sind (Wertgegenstände, Pflanzen, lebende Tiere sowie Glasbruch in selbst gepackten Kartons). Zum anderen lässt sich mit Ihr der Neuwert des Umzugsgutes versichern. Das heißt, im Schadensfalle werden die Wiederherstellungskosten oder Wiederbeschaffungskosten ersetzt und nicht nur der aktuelle Wert des beschädigten Möbels.

Reklamationsfristen

Offen erkennbare Schäden wie Kratzer im Parkett oder zerbrochene Spiegel müssen spätestens am tag nach der Ablieferung gemeldet werden, sollten aber besser auf dem Arbeitsschein des Spediteurs vermerkt werden.

Schäden ,die nicht sofort erkennbar sind, müssen dem Spediteur innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitgeteilt werden.

Bezahlung

Laut Gesetz ist eine Bezahlung erst bei Ablieferung des Gutes vorgeschrieben. Branchenüblich ist aber eine Bezahlung zum Beginn der Entladung.

Checkliste, damit Ihr Umzug nicht zum Alptraum wird

Einfach abhaken - und schon wird der Umzug fast zum Vergnügen

Noch vier Wochen bis zum Umzug:

| | |
|---|--|
| Holen Sie Angebote bei Umzugsfirmen ein und vergleichen Sie Preis und Leistung. Preise vergleichen lohnt sich, aber das billigste Unternehmen zu beauftragen ist nicht immer die beste Wahl. | |
|---|--|

Noch drei Wochen bis zum Umzug:

| | |
|--|--|
| Beauftragen Sie Ihr Umzugsunternehmen | |
| Besorgen Sie sich Umzugskartons (gibt´s auch mit Stange für Kleider) | |
| Zeichnen Sie einen Plan der neuen Räume und überlegen Sie, wo Ihre Möbel hin passen. Entsprechend sollten Sie auch Ihre Umzugskartons markieren- so wissen Ihre Helfer, wo was hinkommt. Schon die ersten Kartons packen. | |
| Reichen Sie Urlaub ein, kümmern Sie sich um Sonderurlaub. Oft gibt es auch beim Umzug innerhalb eines Ortes einen freien Tag. | |
| Stellen Sie einen Nachsende-Antrag bei der Post. Kündigen Sie Daueraufträge für die alte Wohnung bei der Bank. Melden Sie Telefon-, Kabel- und Internetanschluss um. | |
| Heuern Sie Babysitter und ggf. Umzugshelfer an. | |
| Vereinbaren Sie einen Übergabetermin mit Ihrem alten Vermieter (Hauswart) | |

Noch eine Woche bis zum Umzug:

| | |
|--|--|
| Informieren Sie Ihre Nachbarn, das es etwas lauter werden könnte. (Auch die Nachbarn in der neuen Wohnung.) | |
| Wie möchten Sie Ihre Helfer bewirten ? Wasser, Limonade, Bier etc. besorgen. | |

Noch einen Tag bis zum Umzug:

| | |
|---|--|
| Reservieren Sie vor dem Haus Platz, damit das Be- und Entladen reibungslos klappt. | |
| Packen Sie die letzten Kartons. | |

Ein Service der Firma

Bernhard Hopf
Kleintransporte

www.servicederankommt.de